

Grusswort

Frohes neues Jahr!

Wenn Sie diese Zeilen lesen, liegen Advent und Weihnachten bereits ein Stück zurück, und auch das neue Jahr ist schon einen Monat alt. Vielleicht trägt der Alltag dennoch noch etwas Glanz dieser besonderen Wochen in sich.

Während ich schreibe, proben die Kinder der 2., 4. und 5. Klasse für die diesjährige Familienweihnacht. Es wird gesungen, auswendig gelernt – und die Nervosität steigt. Nicht nur bei den Kindern, auch bei mir, denn für viele von uns ist es die erste Familienweihnacht.

Unser englisches Krippenspiel erzählt die Geschichte der ersten Weihnacht aus der Sicht der Engel. Diese himmlischen Beobachtenden erinnern uns daran, wie kostbar Hoffnung ist – und wie überraschend sie in unsere Welt fällt, so leise wie eine Schneeflocke.

Der Februar bringt nun Ferien ins Furttal. Eine Pause, die wir oft dringender brauchen, als wir zugeben. Vielleicht begleitet uns dabei sogar Schnee, der alles heller macht und uns einlädt, langsamer zu werden.

Ich wünsche Ihnen Wintertage, die leicht fallen wie Schneeflocken: Momente der Ruhe, des Staunens und des Neubeginns. Möge der Engelsblick uns auch in den kommenden Wochen begleiten.

Melanie Burgener
Katechetin i.A.



Sprung in den Ruhestand

Ende des Monats werde ich nach mehr als 35 Jahren Tätigkeit im Pfarramt pensioniert. Oft werde ich gefragt: «Was machst du danach?» Ich sage jeweils: «Ich weiss es nicht.» Zwar schwirren ein paar Ideen in meinem Kopf herum, aber beim Gedanken an ein Leben ohne berufliche Herausforderungen beschleicht mich ein Gefühl der Ungewissheit.

«Im Voraus weiss man nie, wie es herauskommt», war schon immer meine Devise. Bereits im Studium zerbrach ich mir den Kopf darüber, ob ich für den Pfarrberuf überhaupt geeignet wäre. Ich war unsicher, ob ich mit Kritik und Niederlagen gut umgehen könnte oder fähig wäre, Menschen in schwierigen Lebensumständen zu begleiten. Pubertierenden Jugendlichen etwas vom christlichen Glauben auf ihren Weg mitzugeben, dieser Herkulesaufgabe fühlte ich mich damals erst recht nicht gewachsen. Nicht selten tat ich mich später als Pfarrer schwer mit der Frage, was ich selber glauben, beten und predigen sollte. Ich habe meine diesbezügliche Unsicherheit jedoch nie als Schwäche, verstanden, sondern als Aufforderung, etwas auszuprobieren und darüber Gewissheit zu erlangen.

Ermutigt hat mich dabei ein Satz von Paulus: «Im Glauben gehen wir unseren Weg, nicht im Schauen und Wissen.» (2 Korinther 5,7). Der dänische Philosoph Søren Kierkegaard hat Glaube einmal als einen Sprung bezeichnet. Wer glaubt, springt in etwas hinein, das nicht voraussehbar ist. Erst wer diesen Sprung gewagt hat, weiss wie und wo man landet. Bestimmt mussten die meisten von Ihnen schon solche Schritte ins Ungewisse unternehmen und haben damit gute Erfahrungen gemacht.

Beim Rückblick auf meine beruflichen Jahre erkenne ich, dass Gott mich in solchen Sprüngen irgendwie aufgefangen hat. Ich habe Fähigkeiten entwickelt, die ich mir im Voraus nicht zugetraut hätte. Viele freundliche Menschen in den ver-

schiedenen Kirchgemeinden, in denen ich gewirkt habe, haben mich dabei unterstützt. Manches ist mir recht gut gelungen, anderes weniger. Aber ich habe erfahren, wie der Glaube an Gott uns in anspruchsvollen Aufgaben tragen kann. Ich kann überdies bezeugen, dass der Pfarrberuf viel Schönes zu bieten hat und daher zum Weiterempfehlen ist.

Mit diesen Zeilen verabschiede ich mich von Ihnen, liebe Furttaler Kirchgemeindeglieder und ich wünsche Ihnen und uns allen Gottes Segen beim nächsten Sprung ins Ungewisse.

Adrian Beyeler
Pfarrer

Blickpunkt Grüner Güggel

Mit dem Umweltmanagementsystem (UMS) Grüner Güggel können ganz viele Aspekte des kirchlichen Alltags nachhaltig gestaltet werden. Die Vielfalt ist so gross, dass es eine der ersten Aufgaben der Nachhaltigkeitsverantwortlichen war, festzulegen, welche Bereiche zuerst angegangen werden, und welche erst zu einem späteren Zeitpunkt. Die einmal festgelegten Bereiche müssen immer wieder auf ihre Wichtigkeit, Aktualität und Relevanz überprüft und gegebenenfalls angepasst werden.

Die Zertifizierung Grüner Güggel ist nun ein gutes Jahr her. Was konnte bereits umgesetzt werden? Was ist geplant? Und was ist schwierig?

Viele Massnahmen und Anpassungen konnten wir schon umsetzen. Mittlerweile sind sämtliche Mitarbeitenden und Behördenmitglieder für das Thema sensibilisiert und bauen das Thema in ihre Arbeitsbereiche regelmässig ein. Auch bei den Liegenschaften konnte schon einiges gemacht werden z. B. bei der Abfalltrennung (Recycling), beim Heizenergiesparen (tiefere Raumtemperaturen), beim Stromsparen (kein Stand-by-Modus mehr bei Arbeitsgeräten, LED-Lampen) und beim Raumklima (verbesserte Heizungssteuerung, Luftbefeuchter). Daneben dient die Erfassung der umweltrelevanten Daten zur Optimierung, Verbesserung und Planung des Liegenschaftunterhalts.

Ein Thema, das wir vermehrt angehen werden, ist die Arbeitssicherheit. Das ist ein wichtiger Teil des UMS Grüner Güggel, der zwar wenig sichtbar, aber immens wichtig ist. Hier hat die Kirchgemeinde Furttal noch Nachholbedarf (z. B. Arbeitssicherheit in den Kirchtürmen).

Zurzeit liegt der Fokus stark beim grossen Thema Einkauf/Lebensmittel. Die Regel beim Einkauf lautet aktuell «lokal und regional». Diese Regel deckt zwar einen Teil des Nachhaltigkeits-Aspektes ab, aber im Hinblick auf die Bewahrung der Schöpfung wäre die zusätzliche Regel «bio und fair» ebenso wichtig. Dieses Thema wird uns also im neuen Jahr weiterhin beschäftigen.

Nachhaltigkeit und Bewahrung der Schöpfung bleiben also spannende, fordernde und wichtige Aufgaben unserer Kirchgemeinde.

Barbara von Gunten

Hans-Peter Gerber



Familien KUNTERBUNT Weekend



Ein besonderes Highlight im kommenden Kirchenjahr ist das KUNTERBUNT-Weekend. Vom 18. bis 20. September 2026 verbringen wir ein fröhliches und verbindendes Familienwochenende im Adonia-Gruppenhaus in Alt St. Johann. Das ganze Lagerhaus steht exklusiv uns zur Verfügung – beste Voraussetzungen für Gemeinschaft, Spiel, Kreativität und Glauben.

Unter dem Thema «KUNTERBUNT unterwegs sein» erwartet uns ein abwechslungsreiches Programm für Gross und Klein sowie tolle Aktivitäten im Toggenburg.

Die Anmeldung ist ab sofort möglich, die Plätze sind begrenzt. Anmeldeschluss ist der 30. Juni. Alle weiteren Informationen zu Preisen, Zimmer, etc. finden Sie auf unserer Webseite. Wir freuen uns auf ein lebendiges, buntes Wochenende mit vielen Familien!

Freitag, 18. September bis Sonntag, 20. September 2026

Micha Rippert, Priska Gilli,
Melanue Burgener, Patricia Perosce & Team

Senior:innen

ökum. Seniorennachmittag: Musikalische Schweizer Reise

Wir begeben uns gemeinsam mit dem Gitarristen und Sänger Andreas Aeschlimann auf eine Reise quer durch die Schweiz. Mit einem bunten Strauss aus Volksliedern aus den verschiedenen Landesteilen und in den vier Landessprachen weckt das Programm nostalgische Erinnerungen und regt zum Mitsingen an.

Mittwoch, 4. Februar, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Regensdorf

Türöffnung 14.00 Uhr

Anmeldung bis spätestens **2. Februar** über die Webseite

☛ Ariane Schwickert, ariane.schwickert@kirche-furttal.ch; 044 520 44 29



Theateraufführung «Charlys Tante»

Auch dieses Jahr sind Sie herzlich zur Hauptprobe des neuen Schwanks der Theatergruppe Taninchova eingeladen. Wie immer geht es turbulent zu und her, aber nach etlichen Irrungen und Wirrungen kommt es am Schluss selbstverständlich doch noch zu einem Happy End. Das bekannte Stück «Charlys Tante» wird in einer schweizerdeutschen Fassung von Hans Gmür gespielt.

Samstag, 28. Februar, 14 Uhr, Anna Stüssi Haus in Dänikon

Keine Anmeldung nötig / freier Eintritt

☛ Ariane Schwickert, ariane.schwickert@kirche-furttal.ch; 044 520 44 29

Gemeinde Singe mit de Chliinschte

Beim Singen mit de Chliinschte steht neben dem gemeinsamen Musizieren und Singen der persönliche Austausch im Mittelpunkt. Hier treffen sich Eltern, Grosseltern oder andere Bezugspersonen von Kindern bis zu vier Jahren. Während die lebhaft erzählten Geschichten und kindergerechten Lieder und Singspiele die Kinder in ihren Bann ziehen, erfreuen sich die Erwachsenen am Austausch mit anderen Eltern und Grosseltern. Eine Besucherin meint: «Wir besuchen das Singe mit de Chliinschte, weil es für uns eine wunderschöne Gelegenheit ist, gemeinsam wertvolle Zeit zu verbringen. Die Kinder können dort miteinander singen und spielen, und wir Eltern können uns in gemütlicher Atmosphäre bei einem Kaffee austauschen. Dabei sind bereits viele neue Freundschaften entstanden. Wir schätzen die Zeit im Singe mit de Chliinschte sehr und sind dankbar für dieses Angebot der reformierten Kirche.»

Das Singe mit de Chliinschte findet an drei verschiedenen Orten zu drei verschiedenen Zeiten statt. In Buchs und Dällikon hat es noch Platz, Regensdorf ist momentan ausgebucht.

- Buchs: Dienstag, 9.30–11.00 Uhr
- Dällikon: Mittwoch, 9.30–11.00 Uhr
- Regensdorf: Freitag, 9.30–11.00 Uhr

Beat Hartmann



Manneträff

Eis, Stock und Daube

Beim traditionellen Wintersport Eisstockschiessen stehen die Mannschaften auf dem präparierten Eisfeld bereit. In der Hand ein Stock, in weiter Ferne das Ziel im Auge: die Daube. Die Kälte kribbelt langsam die Beine hoch und lässt den Atem als kleine Wolken in der Luft stehen. Das Knirschen der Stiefel auf dem Eis vermischt sich mit dem dumpfen Aufprall der Stöcke. Jeder Wurf wird von gespannter Stille begleitet, bevor erleichtertes oder enttäushtes Raunen aufkommt. Welche Mannschaft bringt die meisten Steine nahe zur Daube?

Doch der Mensch lebt nicht vom Sport allein. Nach dem Spiel versammeln sich die Teilnehmenden fröhlich um einen Tisch und wärmen sich mit heissem Tee oder Glühwein die Hände. Ein freundliches Anstossen und herzhaftes Lachen trösten so manchen über die misslungene sportliche Leistung hinweg und machen das Eisstockschiessen zu einem echten Gemeinschaftserlebnis.

Freitag, 13. Februar, 18.30 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Gemeindehaus Buchs oder 19.00 Uhr Sportanlage Tägeri-Wettingen

Andreas Däscher

Suppenzmittag

Im Rahmen des Brot-für-alle-Projekts lädt Sie der Klub Mitenand zum Suppenzmittag ein. Es erwartet Sie eine feine Überraschungssuppe. Daneben gibt es ein leckeres Kuchenbuffet und die Möglichkeit für viele tolle Gespräche. Der Klub Mitenand organisiert Anlässe und Ausflüge für Senior:innen. Sie freuen sich über ihren Besuch und erzählen ihnen gerne etwas über ihre Aktivitäten. Die Kosten betragen Fr. 15.– pro erwachsene Person und Fr. 5.– für ein schulpflichtiges Kind. Der Erlös vom Anlass geht zugunsten eines Brot-für-alle-Projekts.

Samstag, 14. Februar, 11.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Regensdorf

Beat Hartmann

Abschied Adrian Beyeler



Pfarrer Wolfgang Göller wurde 2010 pensioniert. Die Pfarrwahlkommission machte sich unter der Leitung von Emmy Müller an die Arbeit. Sie fand keinen Nachfolger. Sie suchte eine gefühlte Ewigkeit. Nichts – jedenfalls nicht zur Zufriedenheit der Pfarrwahlkommission. So unterbrach die Kommission ihre Arbeit für fast ein Jahr.

Plötzlich war eine Bewerbung da: Ein Pfarrer aus Winterthur. Die Pfarrwahlkommission sichtete die Unterlagen am 5. Mai 2015 und besuchte den Kandidaten am Sonntag, den 17. Mai, im Gottesdienst in Veltheim an einem schönen Frühlingstag. Man traf sich anschliessend am Schützenweiher zu einem ersten direkten Kontakt.

Und da springt der Funke! Am Montag, 18. Mai, beschliesst die Kommission, Pfarrer Adrian Beyeler zur Wahl vorzuschlagen und lädt die Bevölkerung zur Kontaktaufnahme am 11. Juni ins Kirchgemeindehaus ein. Die Kirchenpflege ergänzt die Traktandenliste für die Kirchgemeinerversammlung vom 22. Juni, und die Versammlung wählt Pfarrer Beyeler für die freie Stelle.

Das Tempo stiess nicht überall auf Gegenliebe. Man hätte gerne mehr über den Pfarrer gewusst, ihn vielleicht auch selber im Gottesdienst besucht. So ging es doch gar schnell.

Pfarrer Beyeler pendelte am Anfang von Winterthur nach Regensdorf, bis er im Pfarrhaus an der Haldenstrasse einziehen konnte.

Lieber Adrian, Du hast der Gemeinde und dem Pfarrteam sehr viel gebracht. Ich wünsche Dir alles Gute für Deine Zukunft.

Peter Randegger, Präsident

Lieber Adrian,

deine letzten 10 Jahre im Pfarramt waren geprägt von vielen Umbrüchen und Veränderungen. Da war dein Neuanfang in der Kirchgemeinde Regensdorf und dein besagtes Ziel, wie du es im ersten Interview mit dem furttaler ausdrücktest, die Kirche Regensdorf aus dem Stil einer etwas veralteten Beiz rauszuholen. Dann waren da die Fusion zur Kirchgemeinde Furttal, Corona, immer wieder wechselnde Pfarrkolleg:innen. In all der Veränderung hast du geprägt: mit deinem Humor, der auch immer wieder in Predigten durchblitzte, mit deinem fundierten Wissen, dass du im Gottesdienst und vor allem auch in den spannenden und sehr geschätzten Bibelkursen einbrachtest. Mit deinem Gesang am Klavier und der Kirchgemeindehymne, die du für uns alle komponiert hast. Viele Menschen hast du bei Beerdigungen einfühlsam begleitet und du warst auch ein Seelsorger, der in einem Notfall vom Esstisch aufsprang und dich auf den Weg machtest, wenn es nötig war. Im Pfarrteam waren wir immer dankbar um dein Wissen, wie ein Pfarramt vor vierzig Jahren versehen wurde und dass nicht jede Neuerung, die wir Jungen als neu empfanden, auch wirklich neu war, sondern längst versucht. Deine Beratung in Konflikten half uns häufig eine ausgewogene Stellungnahme als Pfarrteam zu finden, denn durch deine allererste Kirchgemeinde im bernischen warst du erprobt in Konfliktkommunikation. Ausserdem hast du dein Ziel erreicht – die Kirche Regensdorf erstrahlt nicht nur in neuem weiss, sondern vor allem durch den neuen Kronleuchter, zu dessen Entstehung du massgeblich beigetragen hast. Das Licht des himmlischen Jerusalems wird uns in der Kirchgemeinde Furttal weiterhin leuchten, auch wenn du nun in einen neuen Lebensabschnitt weiterziehst.

Als Pfarrteam Furttal bleibt uns nur zu sagen: Merci vielmals und bhüet di Gott!

Im Namen des Pfarrteams Pfrn. Nadja Boeck

Gemeinde

Mittagessen im Kirchgemeindehaus Buchs

Jährlich findet ein gemütliches Mittagessen in Buchs statt. Das Dreigangmenü mit Salat, Hauptgang und kleinem Dessert inklusive Getränke wird vom Freiwilligenteam mit Liebe zubereitet. Während dem geselligen Beisammensein kann man Kontakte mit bekannten und neuen Gesichtern knüpfen. Es sind alle ganz herzlich willkommen, die gemeinsame Zeit beim Essen zu geniessen und spannende Gespräche über Gott und die Welt zu führen. Jesus nahm sich für seine Jünger beim Essen Zeit und so dürfen wir ganz in seinem Sinne am gedeckten Tisch Platz nehmen. Gerne werden auch dieses Jahr wieder Familien begrüsst. Eine Spielecke ist vorhanden.

Anmeldung bitte bis Donnerstag, **19. Februar** via Webseite

Kosten: Fr. 15.–, Kinder Fr. 5.–

Dienstag, 24. Februar, 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus Buchs

Patricia Perosce, patricia.perosce@kirche-furttal.ch

Zwischen den Zeilen – Bibliolog zum Mitmachen

Wir tauchen ein in eine Szene zur bald beginnenden Passionszeit und erleben den Text mit Bibliolog – einer dialogischen Methode, die biblische Geschichten lebendig werden lässt. Ohne Vorkenntnisse, aber mit dem eigenen Leben im Gepäck, entsteht ein kreativer, spielerischer Zugang, der Kopf und Herz anspricht.

In die Rollen der Beteiligten schlüpfen und Gedanken teilen – so entsteht ein Raum für persönliche Erfahrungen und neue Perspektiven. Teilnehmende berichten, dass die Geschichte «durch Gedanken verschiedener Personen zu Aktualität und Lebendigkeit erwacht» und ein altbekannter Text «in ein neues Licht gerückt und neu erfahrbar» wird.

Wir freuen uns auf alle, die einen biblischen Text neu und persönlich entdecken möchten.

Dienstag, 10. Februar, 19 Uhr, Kirchgemeindehaus Regensdorf

Silvia Trüssel

Alles hat seine Zeit



Abdankungen

Ernst Bosshard (83) Regensdorf

Bernhard Kohler (76) Dänikon



Kontakte

Pfarramt

Adrian Beyeler 044 520 44 11
adrian.beyeler@kirche-furttal.ch

Nadja Boeck 044 520 44 13
nadja.boeck@kirche-furttal.ch

Micha Rippert 044 520 44 14
micha.rippert@kirche-furttal.ch

Silvia Trüssel 078 308 01 08
silvia.truessel@kirche-furttal.ch

Kirchenpflege

Peter Randegger Präsident
044 520 44 71
peter.randegger@kirche-furttal.ch

Verwaltung

044 520 44 00, info@kirche-furttal.ch
Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf
Öffnungszeiten: Montag bis
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr

Weitere Kontakte finden Sie auf
unserer Webseite

www.kirche-furttal.ch

Impressum

Herausgeberin
Reformierte Kirche Furttal

Redaktionsteam

Manuela Migenda

Silvia Trüssel

Layout und Gestaltung

Manuela Migenda

Fotos

zur Verfügung gestellt, wenn beim
Bild nicht anders vermerkt

Druck

www.schellenbergdruck.ch

Die nächste Ausgabe erscheint am
27. Februar

Musik

Gospel-Projekt

Herzliche Einladung zum Chor-Projekt der 1. Jahreshälfte 2026!

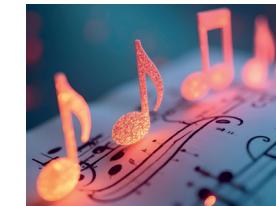
Wir singen Gospel und bringen die Kirche zum Schwingen.

Kommen Sie und machen Sie mit: Innerhalb von nur 8 Proben erarbeiten wir ein tolles Programm, welches am 5. Juli 2026 in einem grossen Gospel-Gottesdienst zur Aufführung kommt. Die Leitung hat Johanna Tierling-Kaiser.

Die Proben sind immer montags, in der Kirche Regensdorf, von 19 bis 20.30 Uhr.

Die Termine:

- | | |
|------------|--|
| • 4. Mai | • 15. Juni |
| • 11. Mai | • 22. Juni |
| • 18. Mai | • 29. Juni |
| • 01. Juni | • 4. Juli – Generalprobe von 10 bis 12 Uhr |
| • 08. Juni | • 5. Juli – 10 Uhr Gospel-Gottesdienst |



Anmeldung (bitte mit Angabe der Stimmlage und Name):
johanna.kaiser@kirche-furttal.ch

Gemeinde

☀️ faithspace³¹⁹ meets Fantasy 2026 🌟

Tauche in die Welt der Cosplay-Szene, der Fantasywelt ein. Finde mit uns die versteckten christlichen Geschichten und Bilder in den verschiedenen Welten und sei ein Teil der «kostümierten» Gruppe, welche am **14. Mai nach Basel an die Fantasy 2026** geht. Ja, genau! Es gibt ganz viel Christliches in den verschiedensten Universen versteckt und wir wollen dies gemeinsam entdecken.

Am **5. Februar, 19.30 Uhr**, treffen wir uns im faithspace³¹⁹ (Kirchgemeindehaus Dällikon) und tauchen gemeinsam ins Unbekannte ein. Wir erfahren mehr über die verschiedenen Communities und die christlichen Elemente in ihnen. Wir entscheiden unser Kostümthema und planen unsere kommenden Termine, so dass wir im Mai unser Gruppen-Kostüm/-e bereit haben. Anmeldung für dieses Angebot via Webseite. Kosten für diesen Event: CHF 90.–

Nadja Boeck & Nilas Schweizer

Schlusspunkt

Eingebunden in Gemeinschaft und Segen

Der Tag der Kranken lädt jedes Jahr dazu ein, Menschen in Krankheitssituationen besondere Aufmerksamkeit zu schenken und Solidarität sichtbar zu machen. Unter dem diesjährigen Motto «selbstbestimmt und eingebunden» fragen wir im Gottesdienst, wie gegenseitige Unterstützung gelingen kann – im Respekt vor der Selbstbestimmung jedes Menschen und in der Erfahrung von Gemeinschaft.

Der Gottesdienst richtet sich an alle: Kranke und Gesunde, Angehörige, Pflegende, Freiwillige und Interessierte. Gemeinsam wollen wir Zeichen der Nähe, Hoffnung und Verbundenheit setzen. Alle, die es wünschen, erhalten einen persönlich zugesprochenen Segen.

Im Anschluss laden wir herzlich zum Kirchenkaffee ein – eine Gelegenheit für Begegnung, Austausch und Gemeinschaft.

Armenien intensiv – Kultur, Geschichte und Begegnungen

Armenien, das Land zwischen Kaukasusgipfeln und weiten Hochebenen, begeistert mit uralter Spiritualität, eindrucksvoller Natur und herzlicher Gastfreundschaft. Zahlreiche Kirchen, einsame Kapellen und mächtige Klöster erzählen von einer der ältesten christlichen Kulturen der Welt. In abgelegenen Schluchten, auf grünen Bergwiesen und an heiligen Orten wird spürbar, wie tief Glaube und Landschaft hier verwoben sind. Das wahre Herz Armeniens aber sind seine Menschen – warmherzig, offen und stolz auf ihre Kultur. Ihre Gastfreundschaft verleiht dieser Reise eine besondere, persönliche Tiefe.

Diese Kulturreise ist mehr als eine Besichtigungstour: Sie ist eine Begegnung mit der armenischen Seele – geprägt von Tradition, Glauben und jener stillen Kraft, die das Land so unverwechselbar macht.

- **Armenien-Abend:** Dienstag, 10. März, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Regensdorf: Mit einem Grusswort von Pfr. Shnork Tchekidjian, einem Referat über das armenische Christentum von Felix Ziegler, Informationen zur Reise von Adrian Künsch (Cevi Zürich) sowie musikalischen und kulinarischen Leckerbissen.
- **Anmeldeschluss** zur Reise: 31. Juli über unsere Webseite
- **Vorbereitungstreffen** für alle Mitreisenden: Dienstag, 1. September, 19 Uhr
- **Reise:** 9. bis 18. Oktober 2026
- **Abschliessender Gottesdienst:** Sonntag, 25. Oktober, 10.00 Uhr, Kirche Regensdorf

Alle Informationen zur Reise & zur Anmeldung auf unserer Webseite

Silvia Trüssel



Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

5. Mose 26,11



Wer einen Fahrdienst ab Kirche Buchs oder Dällikon benötigt, meldet sich bis Freitag, 27. Februar, um 18 Uhr unter 078 308 01 08 (Silvia Trüssel).

Sonntag, 1. März 2026, 10.00 Uhr, Kirche Regensdorf

Silvia Trüssel

Agenda | Februar 2026

Gottesdienste

Sonntag, 1. Februar
Gottesdienst mit Accordissimo
 10.00 Kirche Regensdorf
 Pfrn. Nadja Boeck
 Chilekafi

Sonntag, 8. Februar
Gottesdienst mit Abschied
Pfr. Adrian Beyeler
 10.00 Kirche Regensdorf
 Pfr. Adrian Beyeler
 Adabeis Band, Cantus Furttal
 Apéro riche

Freitag, 13. Februar
Senevita Andacht
 10.15 Senevita Stockenhof
 Pfr. Adrian Beyeler

Sonntag, 15. Februar
Gottesdienst
 10.00 Kirche Buchs
 Pfrn. Nadja Boeck
 Chilekafi

Freitag, 20. Februar
Gottesdienst im Altersheim
 14.30 Altersheim Furttal
 Pfr. Adrian Beyeler

Sonntag, 22. Februar
Gottesdienst
 10.00 Kirche Dällikon
 Pfrn. Silvia Trüssel
 Chilekafi

Sonntag, 1. März
Gottesdienst zum Tag der Kranken
 10.00 Kirche Regensdorf
 Pfrn. Silvia Trüssel
 Chilekafi
 s. Seite 5

Veranstaltungen

Basteln für alle
 Do 19. Februar 14.00–17.00
 Kirchgemeindehaus Buchs

Begegnungscafé
 Do 19. Februar 14.00–17.00
 Kirchgemeindehaus Buchs

Bibelgespräche
 Fr 13. Februar 20.00–21.30
 Kirchgemeindehaus Buchs

Bibliolog
 Di 10. Februar 19.00
 Kirchgemeindehaus Regensdorf
 s. Seite 4

Frauenarbeitskreis
 Di 10./24. Februar 14.00–16.00
 Kirchgemeindehaus Regensdorf

Gebetstreffen
 Fr 6./13./20./27. Februar
 6.00 Kirchgemeindehaus Buchs

Grosseltern-Treff
 Mo 2. Februar 14.00
 Kirchgemeindehaus Regensdorf

Jassnachmittag
 Di 10./24. Februar 13.30–16.30
 Kirchgemeindehaus Regensdorf

Manntrëff: Eisstockschiessen
 Fr 13. Februar
 Treffpunkt: 18.30
 Gemeindehaus Buchs, s. Seite 3

Mittagessen in Buchs
 Di 24. Februar 12.15–14.00
 Kirchgemeindehaus Buchs
 s. Seite 4

Nachdenken am Morgen
 Do 12. Februar 9.30–11.00
 Kirchgemeindehaus Regensdorf

Ökum. Seniorennachmittag
 Mi 4. Februar 14.30–16.00
 Kirchgemeindehaus Regensdorf
 s. Seite 2

Sprachen-Treff
 Let's speak English
 Mo 9./23. Februar 14.00–15.30
 Kirchgemeindehaus Regensdorf

Suppenzmittag
 Sa 14. Februar 11.30
 Kirchgemeindehaus Regensdorf
 s. Seite 3

Seniorenessen
 Do 19. Februar 12.00–14.00
 Kirchgemeindehaus Regensdorf

Theater Taninchova
 Sa 28. Februar 14.00–16.00
 Anna Stüssi Haus Dänikon
 s. Seite 2

Kinder / Jugendliche

Singe mit de Chliinschte
 für Kinder von 0–5 Jahren mit
 Begleitung
 Es gibt Anlässe in Buchs,
 Dällikon und Regensdorf. Mit
 Anmeldung. Flyer sind bei der
 Verwaltung erhältlich oder auf
 unserer Webseite.

roundabout
 für Girls / junge Frauen
 von 10–20 Jahren, andere
 Girls treffen, tanzen, trainieren,
 plaudern
 Infos: [Melanie Burgener](#)
roundabout kids
 Mo 2./9./16. Februar
 18.45–19.45
 Kirchgemeindehaus Regensdorf

roundabout youth
 Mo 2./9./16. Februar
 19.45–20.45
 Kirchgemeindehaus Regensdorf



Micha Rippert
 Pfarrer

Sapperlot!

Dieser Ausruf des Erstaunens, Ärgers oder der Verwunderung stammt wohl aus einer Zeit, in der man sich empören wollte, ohne gleich zu sündigen. Laut gängigen Wörterbüchern ist es eine abgeschwächte oder entsakralisierte Form von «Sakrament», «sacre nom de Dieu» oder «sacre lot». Also ein frommer Umweg fürs Herzklopfen. 2024 sogar augenzwinkernd als «Boomer-Wort des Jahres» gefeiert. Benutzen kann man es bei kleinen Missgeschicken – und lächelt dabei über sich selbst. «Sapperlot nochmals, wann habe ich dieses Wort zuletzt gebraucht?»

Info-Nachmittag Café Balance

Mo 16. Februar 14.00
 Kirchgemeindehaus Regensdorf

Sprechstunde des Kirchgemeindepräsidenten

Telefon 044 520 44 71
peter.randegger@kirche-furttal.ch

Detaillierte
 Informationen:
www.kirche-furttal.ch

